

**WAS IST
EINE
INTERVISION**

?



Eine Intervision ist eine Art kollegiale Fallberatung.

Wir besprechen Fälle oder Fragen aus unserer Arbeit, bei denen wir Unsicherheiten bezüglich einer diskriminierungssensiblen Betreuung hatten.

Wir fragen uns dabei: Wie reproduziere ich gesellschaftliche Machtstrukturen und Diskriminierungsverhältnisse in meiner Arbeit als Hebamme? Was ist meine eigene Positionierung, welche Privilegien und Diskriminierungen betreffen mich und beeinflussen somit auch, wie ich den von mir betreuten Menschen begegne?

Durch die Auseinandersetzungen wollen wir einige Impulse und Ideen für unser zukünftiges Handeln entwickeln, um dazu beizutragen, Machtstrukturen und Diskriminierungsverhältnisse abzubauen. Dabei betrachten wir nicht nur unser eigenes Handeln, sondern auch die diskriminierenden Systeme und Strukturen, in denen wir arbeiten.

ABLAUF

- Fälle sammeln, gemeinsamer Fall wird ausgewählt
- Formulierung einer konkreten Fragestellung
- alle überlegen und machen sich Notizen zu Hypothesen, was die Ursachen für das Problem des Fallbeispiels sein könnten
- alle stellen alle reihum ihre Überlegungen vor
- alle überlegen und machen sich Notizen zu Vorschlägen/Lösungsstrategien/Handlungsstrategien
- alle stellen reihum ihre Überlegungen dazu vor
- Gibt es Recherchepunkte bis zum nächsten Interventionstreffen?

Diese Methode stammt aus der kollegialen Fallberatung und wurde von uns angepasst.

Bei der Intervision kann es sein, dass wir uns verletzlich zeigen, dass unser eigenes Handeln in unangenehmer Weise beleuchtet wird oder auch, dass es um Diskriminierungen geht, von denen wir selbst betroffen sind.

Daher ist es uns wichtig, eine gute Balance zwischen einem braver und einem safer space zu finden und uns mit einer wohlwollenden Grundhaltung zu begegnen.

Wir stehen auch vor und nach dem Treffen für Fragen zur Verfügung, meldet euch gern!

Mail an: hebflexion@riseup.net